Zeitschrift: Pestalozzianum : Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung

Herausgeber: Pestalozzianum

Band: 54 (1957)

Heft: 6-7

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PESTALOZZIANUM

Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung

Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung

6. DEZEMBER 1957 54. JAHRGANG NUMMER 6/7

Die Pestalozzi-Verehrung eines Revolutionärs:

Marc-Antoine Jullien de Paris (1775—1848)

Jullien wird mit Recht als Vorläufer des *Bureau international d'Education»* und der «*Unesco*» bezeichnet [1]). Er entstammte einer wohlhabenden Familie, wurde aber frühzeitig — insbesondere durch die Mutter — mit dem Geist der Französischen Revolution vertraut gemacht. Sie war es, die seinen Arbeitseifer und Ehrgeiz aufrief: «Gehe im Schritt des Riesen; arbeite, studiere, strenge dich an!» Die politische Anteilnahme war ihr Herzenssache; ihr war klar, dass die öffentlichen Angelegenheiten nicht einigen Berufspolitikern überlassen werden können, dass sich vielmehr jeder Bürger für die Politik interessieren müsse, «Mit jakobinischen Augen betrachtete sie die Auseinandersetzungen zwischen dem Königtum und den sich regenden republikanischen Kräften» [2]). Die Jakobiner waren in ihren Augen die wahrhaften Vertreter der Volksinteressen, das heisst der breiten Massen, die stets unterdrückt wurden und die doch so viele Tugenden aufzuweisen hätten. — Der Vater, *Marc-Antoine Jullien de la Drôme,* wurde Organisator der «*Société des Amis de la Constitution*» in Romans und nahm damit ebenfalls starken Anteil am politischen Leben. Bei seiner Wahl zum Deputierten äusserte er den Wunsch, dass seine künftigen Kollegen ihm in seinen patriotischen Gefühlen gleichkämen, ihn an geistigen Fähigkeiten aber überträfen.

Die Schulen, die der junge Marc-Antoine in Paris besuchte, waren nicht geeignet, eine ruhige Entwicklung zu sichern. Hatte man unter der Monarchie die Lehren der griechischen und römischen Republikaner vermittelt, so wurden nach dem eigenen Urteil Julliens die Schüler jetzt «mit republikanischen Ansichten getränkt, ehe sie die Einrichtungen und die Gesetze jener Gesellschaft kannten, in der sie zu leben bestimmt waren».

Für die berufliche Laufbahn des jungen Jullien war ausser seiner bedeutenden Begabung offenbar die politische Stellung der Eltern massgebend. Der Siebzehnjährige wurde auf Antrag von *Condorcet,* der zu jener Zeit Präsident des diplomatischen Komitees der Legislative war, als Diplomatenschüler nach London geschickt und noch im selben Jahr 1792 nach der Rückkehr aus England zum «aide-commissaire des guerres» bei der westlichen Pyrenäenarmee ernannt [3]). Schon im September des folgenden Jahres wählte ihn das *Comité du Salut Public* zu seinem Agenten in den westlichen Departementen, und im Frühjahr 1794 wurde er gar *Mitglied der Commission exécutive de l'Instruction Publique,* die einem Ministerium gleichkam.

Jullien forderte die universelle Ausdehnung der Revolution; sie sollte allen unterdrückten Menschen der Erde die Befreiung vom Joch des Despotismus bringen. «Die Früchte dieses Sieges der Unabhängigkeit und der Volksrechte über die Tyrannei werden nicht Frankreich allein gehören; sie werden über die ganze Erde hinfluten... Die Franzosen werden die Befreier des Weltalls sein», rief der junge Politiker an einer Volksversammlung aus. — Einzelne Haltungen und Massnahmen erinnern stark an das Geschehen in Diktaturen der Gegenwart [3]).

Einen schweren Schatten auf Julliens Lebensbild wirft sein Verhalten in Bordeaux als Vertreter des *Comité du Salut Public.* Die *Girondisten,* die sich in jenen Teil Frankreichs geflüchtet hatten, fielen als seine Opfer: *Buzot* und *Pétion* durch Freitod, *Salle, Barbaroux* und *Guadet* unter der Guillotine. Jullien suchte sich später dadurch zu rechtfertigen, dass er auf die entsprechenden Beschlüsse des Konventes und die Verfügungen des Wohlfahrtsausschusses hinwies, deren Vertrauen er rechtfertigen zu müssen glaubte [4]). Carnot, Robespierre, Billaud-Varenne und Barère hatten jenen Missionsauftrag unterzeichnet, nach dem Jullien in Bordeaux die Ausführung der revolutionären Gesetze durchzuführen hatte.

Der Sturz Robespierres bedeutete für Jullien schärfste Bedrohung. Er wurde bei seiner Rückkehr nach Paris am 10. August 1794 aller seiner Funktionen enthoben und verhaftet. Retten konnte er sich nur dadurch, dass er sich in seiner Verteidigungsschrift lediglich als den Vollzieher übernommener Aufträge hinstellte. Seine Laufbahn als Politiker fand damit ihren vorläufigen Abschluss. Zu seinem Glück folgte er dem Rat seines Freundes *Saint-Cyr,* der ihm empfahl, sich vom Spiel der Leidenschaften und Intrigen fernzuhalten, sich dem eigenen Selbst zuzuwenden und sich einige Jahre dem Studium und der Zurückgezogenheit in der glücklichen Landschaft seiner engern Heimat zu widmen, um seine Mitbürger durch ein friedliches, tugendhaftes und einfaches Leben zu belehren. «Es sind die philanthropischen und patriotischen Werke, die Dauer haben werden.» «Man muss für die Zukunft säen...»

Jullien ist bereit, dem Rate des Freundes zu folgen. Hatte er bisher die Stimme der Vernunft als sicheren Wegweiser betrachtet, so wollte er fortan *das Gefühl* an erste Stelle setzen. Der Weg der menschlichen Vernunft erschien ihm jetzt schmal, begrenzt, verächtlich und grausam. Er wandte sich sozialwirtschaftlichen und kulturgeschichtlichen Studien zu, in denen er sich vor allem mit der Lage im vorrevolutionären Frankreich und mit den Verhältnissen befasste, die zur Revolution geführt hatten. Er machte dabei auf den Bevölkerungsrückgang aufmerksam: ein wesentlicher Teil der Nation habe dem ehelosen Klerus angehört; der Adel habe im Müssiggang ge-

[1]) Ich folge in meinen Ausführungen zunächst der ausgezeichneten Arbeit von *Helmut Goetz, Marc-Antoine Jullien de Paris.* Der geistige Werdegang eines Revolutionärs. Ein Beitrag zur Geschichte der Vorläufer internationaler Organisationen des 20. Jahrhunderts. Zürcher Dissertation, 1954. — 272 Seiten.

[2]) Helmut Goetz, S. 17.

[3]) Helmut Goetz, a. a. O., S. 22. — Ebenda Seite 42/43.

[4]) Helmut Goetz, Seite 54/55.

schwelgt und Handel und Industrie verachtet, dem Staat nur minimale Steuern bezahlt und auf grosse Nachkommenschaft verzichtet, sich aber gleichzeitig durch den Zuwachs an wohlhabenden und einflussreich gewordenen Klassen vergrössert. Ein ähnlicher Vorgang sei in der Armee zu beobachten gewesen, indem nur wenige Soldaten sich verheirateten, so dass 200 000 Franzosen «dem Junggesellentum und dem Tod ausgeliefert waren». Auf dem Bauernstand aber habe das Hauptgewicht der Steuern gelastet [5]).

In Napoleon sah Jullien zunächst den General, der für Frankreich militärische Erfolge erzielte. Drei Monate weilte er mit ihm im Hauptquartier der oberitalienischen Armee als Redaktor des «Courrier de l'Armée d'Italie», dann liess er sich von Bonaparte zur Teilnahme an der Expedition nach Aegypten auffordern. Auf seine Veranlassung hin dürfte Jullien nach dem erfolglosen Ausgang des Feldzuges im Herbst 1799 beantragt haben, das Direktorium in Anklagezustand zu versetzen. Die Direktorialregierung hatte seiner Ansicht nach restlos abgewirtschaftet. Ein Wechsel war notwendig. Frankreich bedurfte eines Mannes «gross genug durch sich selbst, stark genug durch das Vertrauen der Oeffentlichkeit». Jullien wagte den Gedanken auszusprechen: «Il fallait la dictature de l'héroïsme et du génie». Von Bonaparte erwartete er, dass er der Politik Leben und Beweglichkeit einflösse, dass er die einzelnen Ansichten zu einem einheitlichen, nationalen Empfinden zusammenschliesse, dass er den Bestand der Republik sichere, nach aussen gegen die verbündeten Monarchen, nach innen gegen die Parteien und ihr Schreckensregiment. Mit Recht bemerkt dagegen Helmut Goetz: «Diktatur bleibt Diktatur, ganz gleich, ob an ihrem Schaltbrett der Bourgeois oder der Sansculotte, der Held oder das Genie sitzt» [6]).

Als Bonaparte sich zum Konsul auf Lebenszeit wählen liess, schwand eine jener Illusionen Julliens dahin. Er stellte fest, dass ein Diktator einer Anzahl von unterwürfigen Geschöpfen durch Verleihung von Titeln, besonderen Uniformen, pensionsberechtigten Posten und Privilegien eine Sonderstellung verschaffen müsse, die sie auf Gedeih und Verderben mit dem Schicksal der Diktatur verbinde. Trotzdem er auch in der *Légion d'honneur* eine derartige Einrichtung sah, nahm er die eigene Ernennung zu deren Mitglied an! Man hat mehr als einmal den Eindruck der feigen Anpassung an Verhältnisse, die zuvor kritisiert wurden, wenn es nicht der Wunsch des Patrioten ist, auf diese Weise mildernd und ausgleichend wirken zu können. Aus Abneigung gegen das Regime Ludwigs XVIII. und die Reaktion trat Jullien nochmals für Napoleon ein, als dieser von Elba zurückkehrte: «Napoléon», rief er ihm zu, «soyez l'homme de la liberté publique; votre force est dans le peuple; l'énergie, la modération, la franchise sont des éléments nécessaires de votre politique et vos seuls moyens de salut.»

Schon im Jahre 1800 setzte sich Jullien für die *Befreiung Italiens* und eine *Einigung auf föderativer Grundlage* ein. Kurz vor dem Sturze Napoleons skizzierte er den Plan einer *Föderation für den ganzen europäischen Kontinent* unter dem Titel «*Le Conservateur de l'Europe*». Bei voller Wahrung der äusseren Souveränität aller Staaten sollten alle feindlichen Haltungen überwunden werden durch gegenseitige Respektierung. Der Bestand der kleineren Staaten sollte im besonderen durch mächtigere Nachbarstaaten gesichert werden. So sollte Polen unter der Garantie von Russland, Preussen, Oesterreich und der Türkei ein neues Eigenleben beginnen. Für den Deutschen Bund sah Jullien die Gründung eines obersten Gerichtshofes vor, der alle Streitigkeiten zwischen den unabhängigen Mitgliedstaaten beizulegen hätte. Spanien und Portugal könnten sich ebenfalls zu einer Föderation zusammenschliessen, die unter dem besonderen Schutze Englands stünde. — Eine solche Entwicklung würde nach Jullien die *militärische Abrüstung* ermöglichen, während durch *Hebung der allgemeinen Moral* die Haltung der Völker zu vertiefen und sichern wäre [7]).

In diesem Bemühen um die Hebung der allgemeinen Moral musste sich Jullien von *Pestalozzi* angesprochen fühlen, den er im Sommer 1810 in Yverdon besuchte, eingeführt durch ein sympathisches Schreiben *Cäsar Laharpes* [8]). Der Tagsatzungskommission gegenüber, die nur wenige Tage für die Prüfung der Anstalt verwendete, weist Pestalozzi auf Jullien hin, der während Monaten im Institut weilte und sich durch Pestalozzi und seine Mitarbeiter in die erzieherische Grundhaltung einführen liess; Gespräche mit Zöglingen während und nach den Unterrichtsstunden ergänzten die Eindrücke, über die Jullien in einer Broschüre Aufschluss gab, die noch im selben Jahre in Mailand erschien unter dem Titel «*Précis sur l'institut d'éducation d'Yverdon*». Niederer gibt von den Auskünften, die er dem Besucher erteilte, eine drastische Schilderung, die auch ihn charakterisiert: «Sechs Wochen lang diktierte ich Jullien täglich acht bis zehn Stunden. Er nahm, aus mir und anderen geschöpft, 33 cahiers mit sich fort. Die Grundzüge meiner ganzen Ansicht über Erziehung, manches Neue und auch Geheimnisvolle habe ich ihm mitgeteilt. Er hatte Ohr und Sinn für alles; ein vollendeter Spion, wie vielleicht keiner ausser ihm existiert, ein wahrer geistiger Blutegel.» [9])

Das Vertrauen Julliens war so gross, dass er dem Institut in Yverdon seine Söhne anvertraute: *Auguste* und *Adolph* traten im September 1811 ein; ihnen folgte *Alfred* im August 1812 [10]). Die drei Brüder scheinen bis 1817 geblieben zu sein. Dadurch, dass er sich von seinen Söhnen regelmässig ihre Erlebnisse schildern lässt, bleibt er mit dem Institut und seinen Schicksalen in steter Verbindung. So bemerkt er um 1814, dass die Ordnung im Institut zu wünschen übrig lässt. Er dringt auf Abhilfe und wird Mitglied einer *ökonomischen Kommission,* in der er mit dem Syndic *Doxat,* dem Friedensrichter *Fatio,* dem Arzt *Olloz* und anderen Pestalozzi von den ökonomischen Sorgen zu befreien sucht. Er sendet Zöglinge aus Frankreich ins Institut — in einem gewissen Zeitpunkt zwölf auf einmal — und vermittelt 1815 einen begabten jungen Lehrer, *Boniface,* der zum erklärten Liebling Joseph Schmids wird. Im August 1817 kommt er zum Besuche seiner Söhne nach Yverdon, während Pestalozzi in Bullet weilt, um sich von den Erschütterungen in der Auseinandersetzung mit Niederer zu erholen. Er ist um das Schicksal des Instituts in grosser Besorgnis und kommt auf den Gedanken, eine Vereinigung Pestalozzis mit Fellenberg anzustreben. Widerwillig findet sich Pestalozzi zu den Verhandlungen ein, die in der Folge an den Herrschaftsansprüchen Fellenbergs scheitern. Nach der Rückkehr der Söhne Julliens in ihre Heimat (1817) fehlen Hinweise auf persönliche Beziehungen Pestalozzis zu Jullien. Mieg vermutet in einem Briefe an Pestalozzi,

[5]) Helmut Goetz, a. a. O., Seite 64.
[6]) Helmut Goetz, a. a. O., Seite 95.
[7]) Helmut Goetz, a. a. O., Seite 107/108.
[8]) Morf, Zur Biographie Pestalozzis, Bd. IV, 273.
[9]) Israel, Pestalozzi-Bibliographie, Bd. III, S. 91.
[10]) Geschäftsbuch des Instituts, 1808 und ff. S. 395 und 512, und G.B. 1815 ff. S. 34.
[11]) Morf, Bd. IV, S. 543.

dass die Schrift «Meine Lebensschicksale» Freunde wie Ritter, Jullien und Lejeune, die einst Zöglinge vermittelten, enttäuscht haben müsse [11]). Jedenfalls aber schildert Jullien *1842* in der zweiten, erweiterten Auflage seiner Schrift über die Methode Pestalozzis dessen Wirken mit grosser Wärme. *H. Stettbacher.*

Neue Bücher

Die Bücher werden zwei Wochen im Lesezimmer ausgestellt; ab 21. Dezember sind sie zum Ausleihen bereit.

Die Bestellungen werden nach der Reihenfolge ihren Einganges berücksichtigt. Zum Bezuge berechtigt sind die Mitglieder des Vereins für das Pestalozzianum; Jahresbeitrag für Einzelmitglieder *mindestens* Fr. 8.—.

Psychologie, Pädagogik

Becker, Hellmut — Wolfgang Clemen. Elternhaus, höhere Schule und Universität. (Vorträge). 58 S. Cb 11.
Burckhardt, G. Charakter und Umwelt. Beitr. zum «Elite-Problem». 153 S. VIII D 582.
Entwicklungspsychologie, moderne. Beitr. von C. Bondy, C. Bühler, H. Bürger-Prinz... 147 S. VIII D 583.
Eranos-Jahrbuch 1955, Bd. 24: Der Mensch und die Sympathie aller Dinge. 10 Taf., 22 Abb u. Tab. 520 S. 1956, Bd. 25: Der Mensch und das Schöpferische, m. Taf. u. Abb. 527 S. VIII D 113, 24—25.
Erziehung zur Menschlichkeit. Die Bildung im Umbruch der Zeit Festschrift für Eduard Spranger. (Hg. von H. Walter Bähr, Theodor Litt, Nikolaus Louvaris... 640 S. VIII C 345.
Frankl, Viktor E. Homo patiens. Versuch einer Pathodizee. 117 S. VIII D 592.
Freud in der Gegenwart. Vortragszyklus der Universitäten Frankfurt u. Heidelberg. 447 S. VIII D 588.
Froboese-Thiele, Felicia. Träume — eine Quelle religiöser Erfahrung? 189 S. VIII D 590.
Heller-Laufer, Rosa. Darf dein Kind fragen? Sexuelle Erziehung. 16 S. Cb 12.
Knircke, Erich. Die junge Gesellschaft. 119 S. VIII D 589.
Maurer, Adolf. Dein Alter sei wie deine Jugend Ein Buch vom getrosten Altwerden 167 S VIII D 586.
Meili, Richard. Psychologie der Berufsberatung 4.* A. 75 S. (Psychol. Praxis). VII 7667, 4 d.
Meyer, Henriette H. Das Weltspiel. Seine diagnostische u. therapeutische Bedeutung für die Kinderpsychologie. mAbb. 143 S. (Beih. zur Schweiz.Zs. für Psychologie u. ihre Anwendung) VII 9185, 32.
Mierke, Karl. Konzentrationsfähigkeit und Konzentrationsschwäche. mFig. u.Tab. 142 S. VIII D 585.
Moser, Ulrich. Psychologie und Partnerwahl. mFig. 228 S. VIII D 581.
Pauli, R.-W. Arnold. Psychologisches Praktikum. Leitfaden für psychol. Übungen. 6* A. Mit 103 Abb. u. 4 Taf 325 S. VIII D 584 f.
Rasch, Wolf-Dietrich. Hat sich die Graphologie bewährt? Versuch einer Bewährungskontrolle von 114 graphologischen Eignungsgutachten. mTab. 121 S. (Beih. der Zs.für diagnostische Psychologie u. Persönlichkeitsforschung). Db 21, 1.
Reble, Albert. Geschichte der Pädagogik. 3.* A. 336 S. VIII C 247 c.
Sborowitz, Arië. Beziehung und Bestimmung. Die Lehren von Martin Buber u. C. G. Jung in ihrem Verhältnis zueinander. 95 S. VIII D 591.
Schmitz, Karl. Heilung durch Hypnose. 146 S. (Dalp-Taschenbücher). VII 7770, 338.
Spieler, Josef. So lernen Kinder richtig sparen. 48 S. (Bedrohte Jugend — Drohende Jugend). VII 7736, 45.
Stockert, Franz-Günter v. Die Sexualität des Kindes. 57 S. (Geschlechtsleben u. Gesellschaft). VIII D 470, 6.
Tiling, Magdalene v. Wir und unsere Kinder. Pädagogik der Altersstufen für evang. Erzieher. 217 S. VIII C 347.
Wasem, Erich. Jugend und Filmerleben. Beitr. zur Psychologie u. Pädagogik der Wirkung des Films auf Kinder u. Jugendliche. mTaf. 140 S. (Erziehung u.Psychologie). Db 4, 6.
Wenke, Hans. Eduard Spranger. Bildnis eines geistigen Menschen unserer Zeit. Zum 75. Geburtstag mTaf. 612 S. VIII C 346.

Philosophie, Religion

Benz Ernst. Geist und Leben der Ostkirche. 203 S. VIII F 268.
Bickel, Lothar. Kultur. 121 S. VIII E 499.
Bohlen, Adolf. Moderner Humanismus. 219 S. VIII E 504.
Bollnow, Otto Friedrich. Einfache Sittlichkeit. Kleine philos. Aufsätze. 2.* A. 205 S. VIII E 498 b.
Busch, Johannes. Stille Gespräche. Handreichung für Mitarbeiter im evang. Jugendwerk. (2. A. 1 Taf.) 175 S. VIII F 269 b.
Collingwood, R. G. Denken. Autobiographie. 168 S. VIII E 497.
Dimnet, Ernest. Die Kunst des Denkens. (5. A.). 264 S. VIII E 505e
Dürckheim, Karlfried v. Hara. Die Erdmitte des Menschen. mTaf. 254 S. VIII E 507.
Eichel, Günther. Leben ohne Kontakte. 77 S. VIII E 502.
Eliot, T. S. Beiträge zum Begriff der Kultur. 166 S. VIII E 501.
Glasenapp, Helmuth von. Die nichtchristlichen Religionen. mAbb. 338 S. (Fischer Lexikon). VII 7777, 1.
Heidegger, Martin. Der Satz vom Grund. 211 S. VIII E 500.
Heinemann, Fritz. Jenseits des Existentialismus. Studien zum Gestaltwandel der gegenwärtigen Philosophie. mTaf. 247 S. VIII E 503.
Huber, Gerhard. Die Stellung der Philosophie in der Gegenwart. Vorlesung. 19 S. (ETH-Kultur- u. staatswiss. Schr.). VII 7660, 98.
Hübscher, Arthur. Denker unserer Zeit. Bd. 2: 30 Texte. 358 S. VIII E 482, 2.
Kierkegaard, Sören. Abschliessende unwissenschaftliche Nachschrift zu den philosophischen Brocken. Teil 1. 356 S. (Ges. Werke). VIII E 372, 13.
Man, Hendrik de. Vermassung und Kulturverfall. Diagnose unserer Zeit. 2. A. 192 S. VIII E 328 b.
Nigg, Walter. Prophetische Denker. 554 S. VIII E 509.
Ortega y Gasset, José. Der Mensch und die Leute. Nachlasswerk. 371 S. VIII E 508.
Parrot, André. Bibel und Archäologie. Bd. 3: Samaria, die Hauptstadt des Reiches Israel. — Babylon und das Alte Testament. mAbb. u.Taf. 251 S. VIII F 238, 3.
Rother, Siegfried. Die religiösen und geistigen Grundlagen der Politik Huldrych Zwinglis. 149 S. VIII F 272.
Schilling, Werner. Religion und Recht. 191 S. VIII F 267.
Schmid, Karl. Neuere Aspekte der Geistesgeschichte. Rede. 23 S. (ETH.-Kultur- u. staatswiss. Schr.). VII 7660, 99.
Schopenhauer, Arthur. Aphorismen zur Lebensweisheit. 223 S. VIII E 511.
Simmel, Oskar u. Rudolf Stählin. Christliche Religion. mAbb. 351 S. (Fischer Lexikon). VII 7777, 3.
Sinclair, Upton. Jesus, wie ich ihn fand und sah. 256 S. VIII F 266.
Struve, Wolfgang. Wir und Es. Gedankengruppen. 104 S. VIII E 506.
Wall, Bernard. Der Vatikan. Reich ohne Grenzen. 27 Taf. 320 S. VIII F 271.
Watts, Alan W. Vom Geist des Zen. Einem Lebens- u. Schaffensstil im Fernen Osten. 141 S. (Sammlung Klosterberg). VII 7707, 21.
Wertheimer, Max. Produktives Denken. 1 Portr. u. Fig. 264 S. VIII E 512.
Wilson, Colin. Der Outsider. Diagnose des Menschen unserer Zeit. 336 S. VIII D 574.
Wolff, Hans M. Plato. Der Kampf ums Sein. 312 S. VIII E 510.

Schule und Unterricht

Albisser, Hermann. Ein Beitrag zur luzernischen Schulgeschichte. Luzerner Kantonal-Lehrerkonferenz, 1849 bis 1949. mTaf. 621 S. VIII T 55.
Angermeyer, Helmut. Die evangelische Unterweisung an höheren Schulen. Grundlegung u. Methode. 239 S. VIII S 348.
Bach, Heinz. Die Unterrichtsvorbereitung. mBeilage. 130 S. (Prakt. Schularbeit). VII 7778, 1.
Chiout, Herbert. Schulversuche in der Bundesrepublik Deutschland. Neue Wege u. Inhalte in der Volksschule. mFig. 234 S. VIII S 351.
Ebeling, Hans. Anschauen — behandeln — begreifen. Zur Arbeit mit Bildern im Unterricht. 8 Taf. u. Abb. 171 S. (Prakt. Schularbeit). VII 7778, 4.
Gregora, Franz. Schulfunk im Unterricht — aber wie? 80 S. Sb 12.
Heumann, Hans. Handbuch der Unterrichtshilfen. Beurteilung u. Verwendung von Lehr-, Lern- u.Arbeitsmitteln. 331 S. VIII S 350.

Lauener, Paul. Erlebte Schulprobleme. Erfahrungen u. Erkenntnisse aus einer 30jährigen Schularzt-Praxis. mTab. 123 S. VIII S 352.
Lutz, Edmund Johannes. Das Schulspiel. Die Praxis des darstellenden Spiels in den Volks- u. höheren Schulen auf entwicklungspsychologischer u. pädagogischer Grundlage. 271 S. VIII B 629.
Problem, das, der Unterrichtsmethode. 196 S. VIII S 353.
Rettenmaier, Ferdinand. Kleine Unterrichtslehre. 134 S. VIII S 349.
Schwaninger, Karl. Schulgeschichte der Stadt Stein am Rhein. Ende des 14. Jahrh. bis 1900. 1 Taf. 186 S. VIII T 56.
Stieger, Karl. Elementare Bildung. Unterrichtsbeisp. aus der einklassigen u. gegliederten Volksschule. mAbb. 87 S. (Prakt. Schularbeit). VII 7778, 2.
Ulshöfer, Robert. Der Deutschunterricht 1957, 1: Die Kurzgeschichte im Unterricht I. 108 S. 2: Mittelalterliche Dichtung in der Schule III. 120 S. 3: Mutter- und Fremdsprachen-Grammatik. 104 S. 4: Hinführung zur Privatlektüre I. Das gute Jugendbuch. 120 S. VII 7757, 1957, 1–4.
Wilke, Ernst. Entwicklungsgemässe Musikarbeit in der Volksschule. mNotenbeisp. 62 S. (Prakt. Schularbeit). VII 7778, 3.

Sprach- und Literaturwissenschaften, Briefe u. a.

Binding, Rudolf G. Die Briefe. 415 S. VIII B 454.
Borchardt, Rudolf. Gedichte. 591 S. VIII B 643.
Büchner, Karl. Römische Literaturgeschichte. Ihre Grundzüge in interpretierender Darstellung. 580 S. (Kröners Taschenausg.). VII 1812, 40.
Dudli, Karl. Knospen und Blüten. Gedichtsammlung für die Volksschule. 336 S. III D 153.
Hirschenauer, Rupert u. *Albrecht Weber.* Waage des Schicksals. Deutsche Gedichte. 159 S. VIII B 641.
Hofmannsthal, Hugo v. Dramen III. 506 S. VII 7698, 13.
Horst, K(arl) A(ugust). Die deutsche Literatur der Gegenwart. mTaf. 280 S. VIII B 644.
Hübnerfeld, Paul. Zu Unrecht vergessen. Anthologie. 364 S. VIII B 642.
Klotz, Volker. Bertolt Brecht. Versuch über das Werk. 140 S VIII B 646.
Kraus, Karl. Widerschein der Fackel. Glossen. 434 S. VIII B 645.
Pfeiffer, Johannes. Über das Dichterische und den Dichter. Beitr. zum Verständnis deutscher Dichtung. (2.* A. Die 1. A. erschien unter dem Titel «Zwischen Dichtung u. Philosophie). 186 S. VIII B 637 b.
Rilke Rainer Maria — André Gide. Briefwechsel 1909—1926. Eingel. u. Anm. von Renée Lang. mTaf. 201 S. VIII B 453.
Saint-Exupéry, Antoine de. Dem Leben einen Sinn geben. 229 S. VIII B 638.
Schaper, Edzard. Bürger in Zeit und Ewigkeit. Antworten. mPortr., Taf. u. Hs. 96 S. VIII W 407.
Siebs, (Theodor). Deutsche Hochsprache. Bühnenaussprache. 16.* A. 353 S. VII 7222 q.
Strich, Fritz. Goethe und die Weltliteratur. 2.* A. 389 S. VIII B 150 b.
Tucholsky, Kurt. Hasst — liebt in Prosastücken, Gedichten und Briefen. mPortr. 256 S. VIII B 639.
Wiechert, Ernst. Sämtliche Werke in 10 Bden. VIII B 636, 1—6, 8—9.
Wildi, Max. Die Dramen von T. S. Eliot. 52 S. (ETH-Kultur- u. staatswiss. Schr.). VII 7660, 97.
Wilpert, Gero v. Deutsche Literatur in Bildern. 861 Abb. 316 S. VIII B 640.

Belletristik

Alcantara, Francisco José. Wenn alles schief geht. 224 S. VIII A 2541.
Bamm, Peter. Die unsichtbare Flagge. 372 S. VIII A 2546.
Bö. Ich und anderi Schwizer. 90 Zeichn. u. Verse aus dem Nebelspalter. 90 Bl. VIII A 2536.
Braun, Felix. Herbst des Reiches. 678 S. VIII A 2527
Bührer, Jakob. Yolandes Vermächtnis. 101 S. VIII A 2543.
Burgess, Alan. Eine unbegabte Frau. Die Gesch. eines tapferen Lebens. 270 S. VIII A 2539.
Chevallier, Gabriel. Clochemerle-Babylon. 384 S. VIII A 2517.
Doderer, Heimito v. Die Dämonen. Nach der Chronik des Sektionsrates Geyrenhoff. 1347 S. VIII A 2511.
— Die Strudelhofstiege oder Melzer und die Tiefe der Jahre. 911 S. VIII A 2510.
Douglas, Felicity. Geliebte Fessel. 255 S. VIII A 2509.
Dunscomb, Charles. Die Wandlung der Lavinia. 228 S. VIII A 2529.
Ebner-Eschenbach, Marie v. Kleine Romane. 962 S. VIII A 2524.
Ellert, Gerhart. Richelieu. 448 S. VIII A 2513.
Endore, Guy. König von Paris. (Lebensroman der beiden Alexander Dumas, Vater u. Sohn). 524 S. VIII A 2512.
Faulkner, William. Wilde Palmen und Der Strom. 325 S. VIII A 2514.
Frisch, Max. Homo faber. Ein Bericht. 291 S. VIII A 2526.
Gallico, Paul. Ferien mit Patricia. 202 S. VIII A 2544.
Giono, Jean. Noah. Eine Chronik. 360 S. VIII A 2538.
Gorki, Maxim. Erzählungen. 336 S. VIII A 2528.
Hartog, Jan de. Ruf des Meeres. 366 S. VIII A 2516.
Jacky, Helene. Die guten Hände. Erzählungen. 111 S. VIII A 2521.
Johnson, Lucy Black u. *Pyke J'.* Knaurs lachende Welt. 800 der besten internationalen Cartoons. 320 S. VIII A 2537.
Keckeis, Gustav. Fedor. 336 S. VIII A 2531.
Keller, Walter Alvares. Der weisse Mantelsaum. 381 S. VIII A 2530.
Kuby, Erich. Das ist des Deutschen Vaterland. 70 Millionen in 2 Wartesälen. 486 S. VIII A 2535.
Liebesgeschichten, die schönsten, der Welt. Hausbuch unvergänglicher Prosa. 876 S. VIII A 2542.
Maupassant, Guy de. Hochzeitsreise und andere unveröffentlichte Novellen. 231 S. VIII A 2519.
— Werke. 1132 S. VIII A 2518.
Melville, Herman. Billy Budd und andere Geschichten. 359 S. VIII A 2540.
— Die verzauberten Inseln. 86 S. VIII A 2522.
Montupet, Jeanne. Das Haus Vermorel. Algerischer Familienroman. mZeichn. 389 S. VIII A 2534.
Roth, Edgar. ...auf dass wir Frieden hätten. 253 S. VIII A 2525.
Schärer, Gunther. Wir sind nicht klug genug. 256 S. VIII A 2545.
Tschechow, Anton. Das weibliche Glück. 8 Erzählungen. 93 S. VIII A 2520.
Vollenweider, Ernst. Der Mensch und die Lochkarte. 295 S. VIII A 2515.
White, Nelia Gardner. Der Sturm ist vorüber. 447 S. VIII A 2533.
Wyrsch, Jakob. Cosmas Damian. Fast ein Schelmenroman. 351 S. VIII A 2532.

Biographien

Balzac. [Von] Rudolf Murtfeld. mFig. 146 S. (Dalp-Taschenbücher). VII 7770, 326
Frank, Josef. Geschwisterpaare. 176 S. VIII W 412.
Gide, André. Der Mensch u. sein Leben — Sein Werk — Gespräche mit Gide u. seinen Zeitgenossen. [Von] Léon Pierre-Quint. mTaf. 480 S. VIII W 404.
— *Madeleine* u. André. [Von] Jean Schlumberger. 236 S. VIII W 408.
Heuschele, Otto. Die Gaben des Lebens. Geschichte einer Jugend. 218 S. VIII W 417.
Kleist, Heinrich v. H'v'K's Lebensspuren. Dokumente u. Berichte der Zeitgenossen. Hg. von Helmut Sembdner. 1 Portr. 548 S. VIII W 410.
Lichtenberg, G. C. Die Geschichte eines gescheiten Mannes. [Von] Carl Brinitzer. 332 S. VIII W 416.
Mann, Thomas. Werk u. Bekenntnis. Von Hans M. Wolff. 144 S. VIII W 413.
Metternich. [Von] Heinrich v. Srbik. 4 Taf. u. 1 Abb. 66 S. VIII W 418.
Morgenstern, Christian. Wende u. Aufbruch unseres Jahrhunderts. [Von] Friedrich Hiebel. 1 Portr. 241 S. VIII W 409.
Napoleon III. Abenteurer u. Imperator. Von Heinz Rieder. mTaf. u 1 Faks. 312 S. VIII W 402.
Rilke. [Von] Otto Friedrich Bollnow. 2.* A. 352 S. VIII W 411 b.
Schweitzer, Albert und das Christentum. [Von] George Seaver. 166 S. VIII W 405.
Spitteler, Carl. Erinnerungen an C'S'. [Von] C. A. Loosli. 99 S. VIII W 406.
Zweig, Stefan. Der grosse Europäer S'Z'. [Von] Hanns Arens. mFaks. u.Taf. 384 S. VIII W 397.

Geographie, Reisen

Abegg, Lily. Im neuen China. mTaf. u. K. 285 S. VIII J 855.
Ainslie, Kenneth. Teufel im Schlepp. Abenteuer im Pazifik. 1 Taf. 246 S. VIII J 864.
Arnau, Frank. Der verchromte Urwald. Licht u. Schatten über Brasilien. 54 Fotos u. graph. Darstellungen. 328 S. VIII J 853.

Bruin, Paul u. Philipp Giegel. Hier hat Gott gelebt. Auf den Spuren Jesu im Heiligen Land. mAbb. u.Farbtaf. 240 S. VIII F. 270[4].

Costa, A. [u.] *Laurence Lockhardt.* Persien. [Bildbd.]. 163 S. VIII J 862[4].

Finbert, Elian-J. Pioniere der Hoffnung. Israel, Abenteuer u. Wagnis. mK. 351 S. VIII J 856.

Freuchen, Peter. Wandernder Wiking. Mein Leben u. meine Abenteuer. 1 Portr. 372 S. VIII J 848.

Gardi, René. Tambaran. Begegnung mit untergehenden Kulturen auf Neuguinea. 55 Photogr., 25 Zeichn. u. 2 K. 222 S. VIII J 847.

Gowland, John Stafford. Kanadas Wälder rufen. mTaf. 189 S. VIII J 865.

Heissig, Walter. Ostmongolische Reise. mTaf. u. 1 K. 170 S. VIII J 859.

Hillary, Edmund. Ich stand auf dem Everest. Meine Erstbesteigung mit Scherpa Tensing. 20 Taf. u. 4 K. 158 S. VIII J 849.

Hofer, Ernst. Arktische Riviera. Bildbd. über die Schönheit Nordost-Grönlands. 3 K., 12 Farbtaf. u. 66 Abb. 127 S. VIII J 870[4].

Keetman, Peter u. *Dorothee Kiesselbach.* Bayerisches Seenland. Natur u. Kunst vor Münchens Toren. mPhotogr. 96 S. (Thorbecke Bildbücher). VIII J 627, 22.

Langford, R. A. England—Schweiz unentschieden. Wie ein Brite die Eidgenossen kennenlernte. mVign. 188 S. VIII J 867.

Leip, Hans. Hamburg. Das Bild einer Stadt. (2. A. 115 Photogr. u. Zeichn.). 48 S. Text + 80 Bildseiten. VIII J 861[4]b.

Liddell, Robert. Landschaft Apolls. Fahrten durch die ägäische Welt. 33 Abb. auf Taf. u. K. 287 S. VIII J 860.

Liehl, Ekkehard u. *Robert Feger.* Schwarzwald. Bergland am Oberrhein. mPhotogr. 124 S. (Thorbecke Bildbücher). VIII J 627, 25.

Meyer, Willy. Abendländisches Erlebnis. Siena u seine We t. mTaf., 12 Vign. u. 1 K. 160 S. VIII J 851.

Mikes, George. Italien für Anfänger. Lustiger Cicerone mZeichn. 167 S. VIII J 868.

Navarra, Ferdinand. Ich fand die Arche Noah. Mit Weib und Kind zum Ararat. 20 Taf. u. 2 K. 202 S. VIII J 858.

Obert, Karl. Kalifornien. [Bildbd.]. 239 S. VIII J 854.

Sandreuter de Busquets, Valerie. Zwei Jahre im mexikanischen Urwald. Erlebnisse einer Schweizerin. 7 Zeichn. 190 S. VIII J 852.

Seewald, Richard. Zu den Grenzen des Abendlandes. Tagebuch eines Malers von einer Reise nach Stambul u. Palästina, Zypern u. Rhodos, Griechenland u. dem Archipelagus. (3. A. 165 Zeichn.). 226 S. VIII J 866 c.

Senger, Max. Holland. mTaf. u. 15 Skizzen. 175 S. VIII J 863.

Spillmann, Werner. Pisten, Sand und Sonnenglut. Im Jeep durch Sudan u. Sahara. 25 Abb. auf Taf. u. 1 K. 199 S. VIII J 869.

Steinert, Harald. Goldsucher unseres Jahrhunderts. Die Jagd nach den Metallen unserer Zeit. mTaf. 387 S. VIII J 872.

Walther, Karl August. Vom Meer zum Bodensee. Der Hochrhein als Großschiffahrtsweg. mTaf. u. Tab. 247 S. VIII J 871[4].

Wispler, Leo. Deutschland, Westen u. Osten. 59 Taf. u. 1 K. 78 S. VIII J 850.

Geschichte, Kulturgeschichte, Politik

Abriss der Vorgeschichte. Bearb. von Karl J. Narr, Willy Schulz-Weidner, Christiph v.Fürer-Haimendorf... mK. 266 S. VIII G 1048.

Albertini, R. v. Freiheit und Demokratie in Frankreich. Die Diskussion von der Restauration bis zur Résistance. 370 S. (Orbis academicus). VIII G 1096.

Armborst, Georg. Genealogische Streifzüge durch die Weltgeschichte. Ahnentaf. 140 S. (Dalp-Taschenbücher). VII 7770, 334.

Beke, Laszlo. Tagebuch eines ungarischen Studenten. Budapest 16. Oktober — 1. November 1956. mTaf. u. Zeichn. 167 S. VIII G 1103.

Ben-Gavriel, M. Y. Israel. Wiedergeburt eines Staates. 94 S. Gb 14.

Berner, Herbert. Hohentwiel. Bilder aus der Gesch. des Berges. 46 Taf. u. Abb. 400 S. VIII G 1094.

Bibby, Geoffrey. Faustkeil und Bronzeschwert. Frühzeitforschung in Nordeuropa. 115 Abb. u. 32 Taf. 364 S. VIII G 1107.

Bonjour, Edgar. Der Neuenburger Konflikt 1856/57. Untersuchungen u. Dokumente. 238 S. VIII G 1087.

Bossert, Helmuth Th. Grosse Kulturen der Frühzeit. [Bd. 6:] Die Welt der Bibel. 5 Jahrtausende in Palästina — Syrien. Von Anton Jirku. mAbb., K.u.Zeittaf. 257 S. VIII G 955,6.

Bretscher, Willy. Sowjetrussland nach Stalins Tod und Verdammung. 57 S. Gb 16.

Buber-Neumann, Margarete. Von Potsdam nach Moskau. Stationen eines Irrweges. 480 S. VIII G 1105.

Burckhardt, Jacob. Gesammelte Werke. Bd. 7—8: Griechische Kulturgeschichte. Bd. 3—4. 421/604 S. VIII G 987, 7—8.

Calgari, Guido. Zum 100. Todestag von Stefano Franscini. «Ich, der arme Bauer von Bodio...» 32 S. (ETH-Kultur- u. staatswiss. Schr.). VII 7660, 100.

Churchill, Winston S. Geschichte. Bd. 2: Das neue Weltbild. 419 S. VIII G 1060, 2.

Dürrenmatt Peter, Herbert Lüthy, Paul Chaudet. Europa und die Schweiz in den Entscheidungen der Gegenwart. Vorträge. 80 S. (ETH.-Kultur- u. staatswiss. Schr.). VII 7660, 101.

Engelhardt, Viktor. Die geistige Kultur der Antike. *Neuausg. 32 Taf. 528 S. (Reclams Universal-Bibl.). VII 1107, 231.

Foerster, Friedrich Wilhelm. Politische Ethik. 4.* A. 344 S. VIII G 1106 d.

Fraenkel, Ernst u. *Karl Dietrich Bracher.* Staat und Politik. 363 S. (Fischer Lexikon). VII 7777, 2.

Franzel, Emil. Von Bismarck zu Adenauer. Ideologie, Wahn u. Realismus in der deutschen Politik. 146 S. (Dalp-Taschenbücher). VII 7770, 337.

Gruner, Erich u. *Eduard Sieber.* Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts. 35 Abb. auf Taf. u. 8 K. 332 S. VIII G 1031, 5.

Guyer, Paul u. *Guntram Saladin.* Die Strassennamen der Stadt Zürich. 1 Stadtpl. 164 S. (Kleine Schr. des Stadtarchivs). VII 8411, 7.

Haller, Johannes. Der Eintritt der Germanen in die Geschichte. 3.* A. von Heinrich Dannenbauer. 6 K. 120 S. (Sammlung Göschen). VII 4, 1117c.

Heimpel, Hermann, Theodor Heuss [u.] *Benno Reifenberg.* Die grossen Deutschen. Deutsche Biographie. Bd. 4: 80 Abb., 8 Farbtaf. u. 6 Facs. 616 S. 5 Ergänzungsbd.: 86 Abb., 6 Farbtaf. u. 8 Facs. VIII W 381, 4—5.

Held, Paul. Quäker im Dienst am Nächsten. Die Bedeutung des Quäkertums für die engl. Sozialgesch. im 18. und 19. Jahrh. 180 S. VIII F 273.

Historia mundi. Bd. 7: Übergang zur Moderne. mK. u. Zeittaf. 527 S. VIII G 800, 7.

Ilg, Karl. Die Walser in Vorarlberg. (Teil 1:) Die Verbundenheit mit dem Boden: Siedlung u. Wirtschaft als volkskundliche Grundlagen. mTaf. u. K. 199 S. VIII G 1092, 1.

Indien 1957. Hg. vom Indischen Informationsdienst Neu Delhi. mTaf., Tab. u. K. 176 S. VIII G 1089.

Jahn, Hans Edgar. Weltpolitische Wandlungen. Vom Ausgang des Mittelalters bis zum Beginn des Atomzeitalters. mK. 71 S. VIII G 1098.

Kitto, H. D. F. Die Griechen. Von der Wirklichkeit eines geschichtl. Vorbilds. 382 S. VIII G 1099.

Markert, Werner. Der Mensch im kommunistischen System. Tübinger Vorträge über Marxismus u. Sowjetstaat. 119 S. VIII G 1102.

Meier-Oberist, Edmund. Kulturgeschichte des Wohnens im abendländischen Raum. mAbb. u. Pl. 344 S. VIII G 1091.

Meinecke, Friedrich. Werke. (Bd. 1:) Die Idee der Staatsräson in der neueren Geschichte. 528 S. VIII G 1088, 1.

Mühlestein, Hans. Die verhüllten Götter. Neue Genesis der italienischen Renaissance. mTaf. u.K. 452 S. VIII G 1095.

Müller, Karl Alexander v. Am Rand der Geschichte. Münchner Begegnungen. 145 S. VIII G 1104.

Ranke, Leopold von. Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation. 2 Bde. (Hg. von Willy Andreas). 2 Taf. 580/640 S. VIII G 1100, 1—2.

Rüstow, Alexander. Ortsbestimmung der Gegenwart. Universalgeschichtl. Kulturkritik. Bd. 3: Herrschaft oder Freiheit? 728 S. VIII V 272, 3.

Scheidl, Karl / Richard Kladiva. Geschichte in Zeittafeln. Zeitstreifen zur Welt- u. Kulturgesch. 31 Taf. VIII G 1090.

Schicksalsfragen der Gegenwart. Handbuch politisch-historischer Bildung. Bd. 1. Hg. vom Bundesministerium für Verteidigung. 403 S. VIII G 1097, 1.

Schilling, Kurt. Geschichte der sozialen Ideen. Individuum, Gemeinschaft, Gesellschaft. 411 S. (Kröners Taschenausg.). VII 1812, 39.

Sommer, Hans. Berner Stadtkunde. Wie die Bundesstadt regiert u. verwaltet wird. 1 Taf. u. Pl. 140 S. VIII G 1101.

Theimer, Walter. Von Bebel zu Ollenhauer. Der Weg der deutschen Sozialdemokratie. 129 S. (Dalp-Taschenbücher). VII 7770, 336.

Theimer, Walter. Der Marxismus. Lehre — Wirkung — Kritik. 168 S. (Dalp-Taschenbücher). VII 7770, 328 b.

Treue, Wilhelm. Deutsche Geschichte von 1713—1806. Von der Schaffung des europäischen Gleichgewichts bis zu Napoleons Herrschaft. 168 S. (Sammlung Göschen). VII 4, 35 II.

Wahl, Fritz. Kleine Geschichte Spaniens. 17 Abb. auf Taf. 176 S. VIII G 1085.

Zeller, Eberhard. Geist der Freiheit. Der 20. Juli (1944). (3.* A.). 463 S. VIII G 1093 c.

Zierer, Otto. Bilder aus der Geschichte des Bauerntums und der Landwirtschaft. Bd. 4: Die Äcker der neuen Zeit. mZeichn. 208 S. VIII G 902, 4.

Kunst, Kunstgewerbe

Baumgart, Fritz. Geschichte der abendländischen Plastik. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. mAbb. 388 S. VIII H 667[4].

Bloch, Peter. Mittelitalien. mPhotogr. 92 S. (Athenäum-Kunstführer. Hg. Heinrich Lützeler). VIII H 595, 8.

(Courthion, Pierre). Das alte Paris. (Von Fouquet zu Daumier). 70 farb. Abb. 172 S. VIII H 508.

— Paris der neuen Zeit. (Vom Impressionismus zur Jetztzeit). 72 farb. Abb. 144 S. VIII H 509.

Geiger, Benno. Keramisches Gestalten. Anleitung mit über 300 Beisp. in Bildern u. vielen Anregungen für Laien u. Fachleute. 158 S. GK I 237.

Hassenpflug, Gustav. Das Werkkunstschulbuch. Handbuch der Arbeitsgemeinschaft deutscher Werkkunstschulen e.V. mAbb. 244 S. GC I 436.

Hauser, Arnold. Sozialgeschichte der mittelalterlichen Kunst. 153 S. VIII H 664.

Heuss, Theodor. Zur Kunst dieser Gegenwart. 3 Essays. 140 S. VIII H 661.

Hocke, Gustav René. Die Welt als Labyrinth. Manier u. Manie in der europäischen Kunst. Beitr. zur Ikonographie u. Formgesch. der europäischen Kunst von 1520—1650 u. der Gegenwart. mTaf. 252 S. VIII H 662.

Jantzen, Hans. Kunst der Gotik. Klassische Kathedralen Frankreichs, Chartres, Reims, Amiens. mTaf. u. Fig. 174 S. VIII H 663.

Klöckner, Karl. Werken und plastisches Gestalten. 320 Abb. 566 S. (Handbuch der Kunst- u. Werkerziehung. Hg. Herbert Trümper). VIII S 245, 2 I.

Kollecker, Eugen u. *Walter Matuschke.* Der moderne Druck. Handbuch der grafischen Techniken. mTaf. u. Abb. 672 S. GC I 435.

Malraux, André. Psychologie der Kunst. Das imaginäre Museum. mTaf. 146 S. VIII H 658.

Pierzl, Wilhelm. Kunsterziehung als wesentliches Mittel der Menschenbildung. Ganzheitlicher Zeichenunterricht. mTaf. u. Abb. 189 S. VIII S 347.

Seuphor, Michel. Knaurs Lexikon abstrakter Malerei. Mit einer ausführlichen Darstellung der Gesch. der abstrakten Malerei. mAbb. 323 S. VIII H 665.

Theile, Albert. Aussereuropäische Kunst von den Anfängen bis heute. Ein Überblick in 3 Bden. 1: Die Kunst der Naturvölker. Die ältere Kunst Amerikas. 191 Abb. 319 S. 2: Die neuere Kunst Amerikas. Die Kunst Australiens. Indische Kunst. Die Kunst des Islam. 202 Abb. 372 S. 3: Die Kunst des Fernen Ostens, China, Korea, Japan. 171 Abb. 288 S. VIII H 666, 1—3.

Vogt, Adolf Max. Grünewald. Mathis Gothart Nithart, Meister gegenklassischer Malerei. mAbb. 173 S. VIII H 668[4].

Musik

Blaukopf, Kurt. Hexenküche der Musik. mTaf., Notenbeisp. u.Abb. 176 S. VIII H 659.

Bloch, Waldemar. Allgemeine Musikkunde. Einführung in die Grundbegriffe der Musik für jedermann. 2.* A. mNoten. 100 S. Hb 5 b.

Einstein, Alfred. Nationale und universale Musik. Neue Essays. 1 Portr. u.Noten. 274 S. VIII H 670.

Gregor, Josef, Friedrich Klausmeier [u.] *Egon Kraus.* Europäische Lieder in den Ursprachen. Bd. 1: Die romanischen u. germanischen Sprachen. mNoten u. Zeichn. 146 S. Beilage: Deutsche Übers. 79 S. VIII H 660, 1.

Mohr, Ernst. Willy Burkhard. Leben u. Werk. mTaf. u. Notenbeisp. 240 S. VIII W 414.

Müller, Samuel F. Aus 150 Jahren Hug & Co. Musikalien u. Instrumente, 1807—1957. mAbb. u. Noten. 128 S. VIII H 671.

Stephan, Rudolf. Musik. mAbb. u. Notenbeisp. 383 S. (Fischer Lexikon). VII 7777, 5.

Strawinsky, Igor. Leben u. Werk — von ihm selbst. Erinnerungen, musikalische Poetik, Antworten auf 35 Fragen. mAbb. 344 S. VIII W 415.

Walter, Bruno. Von der Musik und vom Musizieren. 255 S. VIII H 669.

Allgemeine Naturwissenschaft, Physik, Chemie Astronomie

Asimov, Isaac. Atomwelt — Wunderwelt. mAbb. 148 S. VIII R 123.

Bagge, Erich — Diebner Kurt — Kenneth Jay. Von der Uranspaltung bis Calder Hall. 165 S. VIII R 122.

Baldwin, Ernest. Biochemie. Einführung in ihre Dynamik. 2. A. 43 Abb. 356 S. VIII R 121 b.

Bhabha, Homi, V. R. Khanolkar, D. S. Khotari. Atom. Aufstieg oder Untergang? mPortr., Taf. u.Tab. 207 S. VIII R 120.

Born, Max. Physik im Wandel meiner Zeit. 15 Abb. 252 S. VIII R 115.

Braunbek, Werner. Physik für Alle. 2.* A. 193 Abb. u. 20 Taf. 221 S. VIII R 44 b.

Calder, Ritchie. Die Naturwissenschaft. 279 S. VIII N 196.

Cartier, Raymond. Die Welt. Woher sie kommt, wohin sie geht. mAbb. 156 S. VIII N 197[4].

Cockroft, John. Die friedliche Anwendung der Atomenergie. mAbb. 34 S. Rb 5.

Gerlach, Walther. Physik des täglichen Lebens. Anleitung zu physikal. Denken u. zum Verständnis der physikal. Entwicklung. 187 S. VIII R 114.

Hausen, Josef. Wir bauen eine neue Welt. Das Buch der Kunststoffe u. Chemiefasern. 164 Fotos, Abb. der Produktionsvorgänge, 41 techn. Zeichn. 608 S. VIII R 124.

Heide, Fritz. Kleine Meteoritenkunde. 2. * A. 107 Abb. 142 S. (Verständliche Wiss.). VII 7633, 41 b.

Jordan, Pascual. Das Bild der modernen Physik. 153 S. VIII R 117.

Niggli, Paul. Probleme der Naturwissenschaften. Erläutert am Begriff der Mineralart. 100 Abb. 240 S. VIII N 192.

Oppenheimer, J. Robert. Atomkraft und menschliche Freiheit. 126 S. VIII R 118.

Richter, Heinz. Praktische Elektronik für jeden Beruf. Industriegeräte — Selbstbaugeräte — Versuche. 146 Abb. u. 12 Taf. 247 S. VIII R 116.

(Schröder, Gottfried). Das Atom und die neue Physik. mAbb. 96 S. Rb 4.

Schroeder, Wolfgang. Praktische Astronomie für Sternfreunde. 78 Abb., 20 Sternkarten, 1 Mondkarte, 4 Vorlagen zum Ausschneiden u. 16 Taf. 180 S. VIII J 857.

Schwinge, Erich. Welt und Werkstatt des Forschers. 305 S. VIII N 201.

Strahlen, gefährliche. Vom Atom u. von radioaktiver Strahlung. Von W. Braunbek, A. Hofmann, W. F. Reinig... 67 Abb. 135 S. VIII R 119.

Stumpff, Karl. Astronomie. mTaf. u.Abb. 345 S. (Fischer Lexikon). VII 7777, 4.

Wie leben wir morgen? Vortragsreihe mit Beitr. von Fritz Baade, Julius Bartels, Gerhard Heberer... 175 S. (Kröners Taschenausg.). VII 1812, 38.

Biologie, Botanik, Zoologie

Bargmann, Wolfgang. Vom Bau und Werden des Organismus. mTaf. u. Abb. 138 S. VIII N 195.

Brehm, (Alfred Edmund). B's Tierleben. Bebilderte Volksausg. in einem Bd. Neu bearb. von Wilhelm Bardorff. 439 farb. Abb., 160 schwarzweisse Abb., 1062 Stichwörter für Tiernamen. 1022 S. VIII P 281.

Disney, Walt. Rätsel der Natur. mFarbtaf. 73 S. VIII N 199.

Elsing, Johan-Mark. Tierparadies in Afrika. Streifzüge durch den Krüger-Nationalpark. mTaf. 174 S. VIII P 279.

Encke, Fritz. Pflanzen für Zimmer und Balkon. Auswahl, Pflege u. Vermehrung. 3.*A. mTaf. u. 80 Abb. 107 S. VIII 0 83 c.

Hass, Hans. Wir kommen aus dem Meer. Forschungen u. Abenteuer mit der Xarifa. 87 Abb. auf Taf., 10 Farbtaf. u. 6 Zeichn. 209 S. VIII P 280.

Heck, Lutz. Fahrt zum weissen Nashorn. Im Auto durch Südafrika u. seine Wildschutzgebiete. mTaf. u. 1 K. 255 S. VIII P 278.

Koch, Wilhelm. Vom Urwald zum Forst. mAbb. 94 S. (Kosmos-Bändchen). VII 6, 214.

Redaktion: «Pestalozzianum» Hans Wymann — Pestalozziana: Prof. Dr. H. Stettbacher